

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

1.9.1872 (No. 240)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 240. (Erstes Blatt)

Sonntag den 1. September

1872.

8.1. Instituts-Anzeige.

Der Unterricht an meinem Institut, in welches Knaben vom 6. Lebensjahre an aufgenommen werden, beginnt wieder am 1. Oktober.

Dr. A. Baumeister,
Herrenstraße 38.

6.2. Gartenbauverein.

Zweite große Ausstellung im Großh. Erbprinzengarten vom 8.—15. September.

Eingang: Ecke der Kriegsstrasse und des Friedrichsplatzes — verlängerte Lammstrasse.

Eröffnung am 8. September, Morgens 11 Uhr; an allen andern Tagen Morgens 8 Uhr.

Eintrittspreise: Sonntag den 8. September fl. 30 fr.
Montag " 9. " von 8—2 Uhr fl. 30 fr.
" " 9. " " 2—6 " fl. 12 fr.
an allen übrigen Tagen fl. 12 fr.

Karten für die ganze Dauer der Ausstellung:
für 1 Person 1 fl. 30 fr.
" 2 Personen 2 fl. 30 fr.

Festschrift mit Katalog an der Kasse.

Loose zu 30 fr. bei den hiesigen Verkäufern und im Anstellungsraum.

Karlsruhe, den 30. August 1872.

Die Direktion.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen diesseitsen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Bede zu 2 fr. muß wiegen	100 Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	180 Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	7 fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	5 1/2 fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	16 fr.

Karlsruhe, den 31. August 1872.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dachfleisch	24 fr.
Schmalfleisch	22 fr.
Kalbfleisch	22 fr.
Schweinefleisch	24 fr.
Lammfleisch	22 fr.

Karlsruhe, den 1. September 1872.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Anzeige.

2.2. Montag den 2. September, früh 7 Uhr, beginnt die Ferienschule des Realgymnasiums. Es können auch solche Schüler Theil nehmen, die auf 1. Oktober in eine der vier unteren Klassen eintreten wollen.

A. A.: Genrich.

Die Ferienschule

für Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums beginnt Montag den 2. September, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen dazu können an diesem Tage vor 9 Uhr im Gymnasium (nördlicher Flügel) gemacht werden.

Bekanntmachung.

2.2. Die Lieferung von
125 Mannschafteschränken,
117 Tischen für Unteroffiziere u. Gemeine,
100 Wassereimern von Holz und
200 eisernen Spudnäpfen

soll an die Mindestfordernden

Samstag den 7. September l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen einzusehen sind, vergeben werden. Unternehmer wollen ihre Offerten bis zu gedachtem Termine mit Aufschrift „Submission auf Utensilien-Lieferung“ versiegelt einsenden.

Karlsruhe, den 27. August 1872.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Lieferungs-Vergebung.

2.1. Die unterzeichnete Stelle hat verschiedene Lazareth-Defonomie-Utensilien, welche in das Gewerbe der Schmiede, Schneider, Graveure, Blechner, Dreher, Korbmacher, Mechaniker, Kupferschmiede, Wagner, Schreiner, Zeugschmiede, Zinagleiter und Seiler einschlagen, im Submissionswege in Lieferung zu vergeben.

Die Proben und Lieferungsbedingungen wollen am 5. und 6. September von Vormittags 9 Uhr an eingesehen und die Offerten bis am 7. September, Vormittags 9 Uhr, anher eingereicht werden.

Karlsruhe, den 31. August 1872.
Königliches Train-Depot.

Fahrnißversteigerung.

3.2. **Mittwoch den 4. September d. J. und die darauf folgenden Tage,** jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Großh. Schlosse dahier im Lokale der Hauskammerlei, verschiedene alte Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, nämlich:

Vollstermöbel und sonstiges Schreinwerk, seidene Couverten, Plumeaux, Möbelüberzüge, Bettvorhänge, eine große Parthie Rosten von Seidendamast, Peluche ic., Tisch- und Bodenteppiche, Tapeten in Seide-Procateil, mit Gold durchwirft, Rissenüberzüge ic., Porzellan- und Marmor-Basen, bemalte Tassen, Pendules, Schirmleuchter, Lichtfäße, Reiseriquisten, Delgemälde, Eisen, Kupfer, Messing, Küchen- und Kellergeräthe ic.

Karlsruhe, den 29. August 1872.

Großh. Hof-Defonomie-Verwaltung.

Hacker.

Pfänder-Versteigerung.

6.1. In unserm Geschäftszimmer verweigern wir jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 2. September d. J.:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 3. September d. J.:

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 4. September d. J.:
goldene und silberne Uhren, goldene Ringe,
Ketten, Brochen, Nadeln, silberne Pöffel zc.;
Donnerstag den 5. September d. J.:
Betten, Matratzen, Schuhe, Stiefel, Bügel-
eisen, Schirme;
Freitag den 6. September d. J.:
Buckskin, Leinwand, sonstige Ellenwaaren,
wollene Teppiche, Klebungshüte, Weißzeug.
Karlsruhe, den 31. August 1872.
Leihhausverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedrichsplatz 7 ist eine neu her-
gerichtete Mansardenwohnung von 4 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung zc. an eine stille Fa-
milie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres
im Eckladen daselbst.

* Langestraße 161 ist im Seitengebäude
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller,
Holzplatz und Speicherkammer an eine kleine
Familie ohne Kinder auf den 23. Oktober zu
vermieten.

* Wilhelmsstraße 24 ist der 1. Stock,
bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magd-
kammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten

3.2. In besser Lage der Langen-
straße ist eine schöne Herrschafts-
wohnung, bestehend in 1 Salon, 8
geräumigen Zimmern, Küche und
sonstigem Zugehör mit oder ohne
Stallung, Remise und Dienerszim-
mer zu vermieten. Näheres im
Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine neu hergerichtete Wohnung (Glas-
abschluss), bestehend in 7 Zimmern, 1 Alkov,
Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Keller
nebst Gartenanteil, ist auf 23. Oktober zu
vermieten. Das Nähere bei Tapetenfabrikant
Seufert, Langestraße 229.

* 2.2. Auf den 23. Oktober ist Karl-Fried-
richstraße 6 im Comptoir eine große, elegante
Herrschaftswohnung mit allem Zugehör zu
vermieten. Dieselbe wird die ersten 6 Mo-
nate wegen Hauskaufes des jetzigen Bewoh-
ners sehr billig abgegeben.

* Langestraße 115, bei Frau Kaufmann
Ernst Witwe, ist eine elegant möblierte Woh-
nung, Salon und Schlafzimmer, sogleich zu
vermieten.

* In der Nähe bei Karlsruhe ist eine Woh-
nung mit 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller
auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfahren
im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg.

Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Man-
sarde, Küche, Keller, Holzplatz, Waschküche
und Speicherauthil in der Wilhelmsstraße 26.
Ebendasselbst ist ein schönes Zimmer mit zwei
Kreuzstöcken möbliert billig zu vermieten und
kann sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Amalienstraße 75 ist im zweiten Stock
ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. September
oder später zu vermieten.

2.2. Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer
im 1. Stock ist auf 1. September zu ver-
mieten. Näheres Wilhelmsstraße 1 im Laden.

* 2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist zu
vermieten: Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

* Ein hübsch möbliertes, freundliches Zim-
mer ist an einen soliden Herrn sogleich oder
später zu vermieten: Kasernenstraße 3 im 3.
Stock des Vorderhauses.

* Zwei freundlich möblierte Zimmer sind an
solide Herren zu vermieten und das eine so-
gleich zu beziehen, das andere auf den 1. Ok-
tober. Näheres Wilhelmsstraße 16 im 2. Stock.

* Langestraße 113 ist im untern Stock ein
schönes, großes, auf die Straße gehendes, un-
möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren oder
Damen sogleich zu vermieten.

* Jansenstraße 6 ist im dritten Stock ein
freundliches, gesundes, möbliertes Zimmer mit
zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermieten.

Pensionsanerbieten.

4.3. Es finden einige junge Herren, welche
die hiesigen Lehranstalten besuchen oder sonst
ihrer Bildung hier leben wollen, b. i. mir Auf-
nahme in die Familie, freundliche Zimmer,
gute und reichliche Verköstigung, gewissenhafte
Verpflegung und Gelegenheit zu geselligem
Umgang und geistigem Verkehr; auch können
Ausländer oder Solche, welche sich auf das
Examen zum einjährigen Militärdienst vorbe-
reiten, Unterricht in der deutschen Sprache,
der deutschen Literatur und der Weltgeschichte
erhalten. Näheres in meinem Hause, Bahn-
hofstraße 15.

Wilhelm Sebring in Karlsruhe.

Anerbieten.

* Zwei junge Leute, welche eine der hie-
sigen Lehranstalten besuchen, können in Kost
und Verpflegung aufgenommen werden. Zu
erfragen Zirkel 19 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

3.2. Eine Wohnung von etwa 6
Zimmern u. s. w. in angenehmer Lage,
Sommerseite, wird womöglich schon auf
Ende September (spätestens 23. Oktober)
zu mieten gesucht. Die Wohnung wäre
auch möbliert, mit oder ohne Pensions-
verpflegung, erwünscht. Näheres im
Kontor des Tagblattes.

In der Kronenstraße

wird ein Laden dauernd zu mieten gesucht.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch

* Ein hübsch möbliertes Zimmer wird von
einem jungen Kaufmann sofort zu mieten ge-
sucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kneipe-Gesuch.

* Eine Gesellschaft sucht in der Nähe der
Kronen- oder Kreuzstraße eine saubere Kneipe
zu mieten. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Dienst-Anträge.

* 2.1. Eine einzelne Dame sucht auf näch-
stes Ziel ein zuverlässiges, gesetztes Mädchen,
welches gut kochen, etwas nähen und bügeln
kann. Gute Zeugnisse über Wohlverhalten
werden verlangt. Näheres Amalienstraße 11
im 2. Stock, Nachmittags von 3-6 Uhr.

2.2. Ein reines, fleißiges Mädchen, wel-
ches kochen kann und sich willig allen häus-
lichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine
Stelle: Langestraße 193.

* 2.1. Ein solides, braves Mädchen, welches
gut kochen kann und sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht.
Zu erfragen Hirschstraße 56 im ersten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches selbst-
ständig kochen kann, sowie allen häuslichen
Arbeiten sich willig unterzieht, findet auf nächstes
Ziel eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 7 im
3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle:
Kronenstraße 24, 1. Stiege rechts.

* Gesucht wird sogleich ein junges, braves
Kindermädchen. Zu erfragen Leopoldstraße 1
parterre.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann
und sich allen häuslichen Arbeiten willig unter-
zieht, findet bei einer kleinen Familie auf's
Ziel eine Stelle. Näheres Hauptstraße 149
in Mühlburg parterre.

* Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen
kann, findet auf nächstes Ziel gegen sehr gute
Bezahlung eine Stelle: Schwanenstraße 6.

* Ein fleißiges Mädchen, welches allen häus-
lichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf näch-
stes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 48
im zweiten Stock.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches
schön waschen, puzen und wo möglich spinnen
kann, findet sogleich eine Stelle: Stephaniens-
straße 35 im zweiten Stock.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches
kochen, waschen und puzen, überhaupt allen
häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf
kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres
Ritterstraße 7 (Erbprinzengarten) Nachmit-
tags von 3-5 Uhr.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, israelitisches Mädchen sucht
eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht eine
Stelle als Zimmermädchen auf nächstes Ziel.
Näheres Wilhelmsstraße 26 parterre.

Kapital-Gesuch.

* Gegen doppelte pfandgerichtliche Versiche-
rung wird ein Kapital von 16,000 fl. nach
Heidelberg zu leihen gesucht. Näheres im
Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe

kann sofort eintreten.
Kunstgärtnerei A. Knapper,
3.1. Kriegsstraße 106.

Tüchtige Schirmarbeiter

finden gutes Engagement. Näheres in der
Bierbrauerei Höpferer. * 2.1.

Tüncher und Lackierer

finden bei sehr gutem Lohn dauernde Stelle bei
Th. Holst,
* 2.1. Jähringerstraße 76.

*** Mehrere BauSchreiner**

finden dauernde Beschäftigung bei
W. Weiland, Akademiestraße 37.
Auch kann daselbst ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Tüncher und Anstreicher

finden bei höchstem Lohn mit vollständiger Ueberwinterung andauernde Beschäftigung bei
3.2. W. Reinbold, Nachf. von F. Walz, Schwabenstraße 4.

Stellenaufträge.

2.2. Ein angehender **Commis**, sowie ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als **Lehrling** werden zum sofortigen Eintritt gesucht b i

Otto Himmelheber,
Leinewarenlager und Wäschefabrik.

2.1. Ein braves Frauenzimmer mit guten Schulkenntnissen findet eine Stelle als **Ladnerin**: Jähringerstraße 112.

Gasthaus zum Mohren.

2.2. Eine perfekte **Köchin**, welche selbstständig zu arbeiten weiß, sowie ein **Hausknecht**, welcher mit **Pferden umzugehen versteht**, finden neben gutem **Salair** sofort **Stellung**.
Heinrich Soder.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein **Bursche** von 14 bis 16 Jahren wird als **Hausknecht** gesucht.
Gebrüder Ettlinger,
Langstraße 191.

Stellengesuche.

* Eine tüchtige **Köchin**, welche bisher bei **Herrschäften** und in großen **Gasthöfen** placirt war, deutsch und französisch spricht, sucht auf nächstes Ziel einen ähnlichen **Platz**, entweder wieder bei einer **Herrschafft** oder in einem **Gasthof**. Zu erfragen im **Kontor** des **Tagblattes**.

* Ein solides **Mädchen**, welches längere Zeit in einem **Laden** war, sucht sogleich eine passende **Stelle**. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

Beschäftigungsgesuche.

3.1. Eine **Wittwe** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügen** in und außer dem **Hause**. Dieselbe übernimmt auch **Aushülfsstellen** bei **Herrschäften** oder in **Gasthöfen**. Näheres **Spitalstraße 26** im **4. Stoc**.

* **Zugelaufener Pudelhund** männlichen Geschlechts, schwarz, mit weißem Streifen über die **Brust** hinab, wolle von dem **Eigenthümer** gegen **Entrichtung** der **Kosten** sofort bei **Wachmeister Kunkel** in **Stillingen** abgeholt werden.

Häuserverkauf.

* Der **Unterszeichnete** hat im **Auftrag** eine große **Villa**, sowie **Häuser** in allen **Lagen** der **Stadt** zu **verkaufen**. **C. W. Klages**, **Bismarckstraße 15**, gegenüber der **Turnhalle**.

Verkaufsanzeigen.

Eine **Spezerei-Laden-Einrichtung** ist theilweise oder ganz zu **verkaufen**: **Langstraße 155**.

* In der **Möbelhandlung** von **Kappler**, **Waldhornstraße 35**, sind neue und gebrauchte **Chiffonniere**, zwei- und einthürige **Kästen**, **Küchenschränke**, **Schreib-**, **Pfeiler-** und andere **Kommode**, **Sekretärs**, **Beitladen** mit und ohne **Kopf**, **runde**, **ovale** und **viereckige Tische**, neue und gebrauchte **Betten**, **Rohhaar-** und **See gras** **mattzen**, **Sessel**, **Kanapee** u. billigt zu **verkaufen**.

* Eine **Partie** große **Delfässer**, zu **Regenwasserfässer** sich eignend, ist **billig** zu **verkaufen**: **Akademie-straße 34**.

* Ein **eiserner transportabler Herd** zur **Steinkohlen-** und **Holzfeuerung** wird **billigt** abgegeben: **Durlacherthorstraße 42**.

* **Mehrere neue Defen** sind wegen **Mangel an Platz** sogleich zu **verkaufen** bei **Hafner Einzelmann**, **Schwabenstraße 6**.

Kaufgesuch.

Es wird eine kleine goldene **Civil-Berdiens-Medaille** mit dem **Brustbild** **Seiner königlichen Hoheit** des **Großherzogs Leopold** zu **kaufen** gesucht. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

Zeichnen-Unterricht.

verbunden mit **Schönschreiben**
*2.2. Im **Besitze** eines neu eingerichteten **Zeichensaales** erlaube ich mir, empfehlend anzuzeigen, daß ich nun im **Stand** bin, eine **größere Schülerzahl** als bisher aufzunehmen, und lade hiermit zum **Besuche** meines **Instituts** freundlich ein, mit dem **Bemerken**, daß **Knaben** schon im **Alter** von **6 Jahren** eintreten können. **Gefällige Anmeldungen** nimmt entgegen
C. Kiefer, **Zeichnlehrer**,
Blumenstraße 5 im **zweiten Stoc**.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

Die **delicate Heilmahrung** **Revalescière du Barry** bewährt sich bei allen **Krankheiten**, die der **Medicin** widerstehen; nämlich **Magens-**, **Nerven-**, **Brust-**, **Lungen-**, **Leber-**, **Drüsen-**, **Schleimhaut-**, **Athem-**, **Blasen-** und **Nierenleiden**, **Tuberculose**, **Diarrhöen**, **Schwindel**, **Ästhma**, **Custen**, **Unverdaulichkeit**, **Verstopfung**, **Fieber**, **Schwindel**, **Blutaustritt**, **Ohrenrauschen**, **Uebelkeit** und **Erbrechen** selbst in der **Schwangerschaft**, **Diabetes**, **Melancholie**, **Abmagerung**, **Rheumatismus**, **Wicht**, **Wassersucht**. — **Auszug** aus **75,000** **Certificaten** über **Genehungen**, die aller **Medicin** getrost:

Certificat Nr. 68,471.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen **Revalescière du Barry** Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die **Beschwerlichkeiten** meines **Alters** nicht mehr fühle, noch die **Last** meiner **84 Jahre**. Meine **Beine** sind wieder **schlank** geworden; mein **Gesicht** ist so **gut**, daß ich **keiner Brille** bedarf; mein **Magens** ist **stark**, als wäre ich **30 Jahre** alt. Kurz ich fühle mich **verjüngt**; ich **predige**, ich **höre** **Beichte**, ich **besuche** **Kranke**, ich **mache** **ziemlich lange Reisen** zu **Fuß**, ich **fühle** meinen **Verstand** **klar** und mein **Gedächtnis** **erfrischt**. Ich **erzuche** Sie, diese **Erklärung** zu **veröffentlichen**, wo und wie Sie es **wünschen**.
Ihr ganz ergebener
Abbe Peter Castell,
Bach.-es-Theol. und **Pfarrer** zu **Brunetto** (**Kreis Montov**).

Certificat Nr. 73,705.

Ich bin Ihnen **Dank** **schuldig** für den **Erfolg**, den Ihre **vorzügliche Revalescière** an mir **ausübte**. Ich litt nämlich oft an **Magenträmpfen**, **Custen** und **Diarrhoe**, von welchen mich Ihre **vorzügliche Heilmittel** befreite.
L. G. Rossmann.

Nährhafter als **Fleisch**, erspart die **Revalescière** bei **Erwachsenen** und **Kindern** **50 Mal** ihren **Breis** in **Arzneien**.
In **Blischbüchsen** von $\frac{1}{2}$ **Pfund** **18 Sgr.**, **1 Pfund** **1 Tblr. 5 Sgr.**, **2 Pfund** **1 Tblr. 27 Sgr.**, **5 Pfund** **4 Tblr. 20 Sgr.**, **12 Pfund** **9 Tblr. 15 Sgr.**, **24 Pfund** **18 Tblr.** — **Revalescière Biscuiten**: **Büchsen** à **1 Tblr. 5 Sgr.** und **1 Tblr. 27 Sgr.**. — **Revalescière Chocolates** in **Pulver** und **Tabletten** für **12 Tassen** **18 Sgr.**, **24 Tassen** **1 Tblr. 5 Sgr.**, **48 Tassen** **1 Tblr. 27 Sgr.** — Zu beziehen durch **Barry du Barry & Comp.** in **Berlin**, **178 Friedrichstraße**, **Carlsruhe: Th. Brugier** und **Louis Böric**, **Donaueschingen: Franz Gerst**, **Rastatt: A. Fischer**, früher **A. Sallinger-Verdt**, **Offenburg: Franz Dümmler**, **Konstanz: Fr. Schiltknecht**, **Worms: J. S. Mayer**, **Ludwigshafen: Wllh. Kuelius**, **Dürkheim: Jean Hammel**, **Schopfleim: Joh. Reinacher**, **Willingen: Lukas Gisele**, **Durlach: Ludwig Reifner** und **Apotheker Ed. Luchta**, und in allen **Städten** bei **guten Apothekern**, **Droguen-**, **Specereis-** und **Delikatessenhändlern**.

Wirthschafts- und Bäckerei-Verpachtung.

In der **Nähe** der **Residenz** ist eine **gut eingerichtete Wirthschaft** mit **Bäckerei** wegen **Kränklichkeit** des **Eigenthümers** auf **mehrere Jahre** zu **verpachten**. Das **Nähere** zu **erfragen** im **Kontor** des **Tagblattes**.

*** Gründlichen Unterricht**

in **Mathematik** ertheilt ein **Polytechniker**. Näheres **Jähringerstraße 22** im **2. Stoc**.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

achten und **feinste Qualität**, empfiehlt
Karl Ph. Ernst Wittwe.

Die Thee-Handlung

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, **ächt chinesischen Thee** in **stets gleich vorzüglichen Sorten** en gros et en détail zu **den billigsten Preisen**.

Kuchen.

* **All Sorten Obstkuchen**, **Zwiebelkuchen** sowie **Kugelhupf** empfiehlt auf's **Beste**
K. Appenzeller, **Amalienstraße 27**.

Sodawasser

in **Flaschen** und **Syphons**, **täglich** in **frischer Füllung**, empfiehlt
G. Schwindt sen.,
3.3. Karlsstraße 11.

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant,

empfiehlt

Englische Biscuits:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| Queen, | Pic Nic, |
| Sugar Wafers, | Napoleon, |
| Almond, | Fruit Drops, |
| Chocolate Wafers, | Crinkle, |
| Pearl, | Sponge Rucks, |
| Fancy Machine, | Vanille, |
| Dower, | Fancy Kraknel, |
| Fancy Nic Nac, | Citron Tonbridge, |
| Lorne, | Cingerbreed, |
| Walnut. | Combination, |

englische

Gummi Pastillen,
Peppermint Tafelchen.

Bettlinger

(Moselwein)

empfiehlt in bester Sorte à 36 fr.
die Flasche 32.

E. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirkames und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. E. Niegel, Herrenstraße 22.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **E. Süßstädt** in Berlin. Zu haben à Flasche 18 fr. in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier,** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.6.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von **J. T. Rommefeld** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestraße 82.

127.

Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle andern Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis in's späte Alter bewahrten. — Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwig's XV. besaß ein solches Rezept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angestammten Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besitz einer hochadeligen Familie, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem Dr. **Rix**, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das **unübertrefflichste Mittel** aller Welt zum Vortheile zugänglich zu machen.

Das einzige Heil- und Konservierungsmittel, durch welches man Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Röthen oder andere im Gesichte vorkommende Uebel schnellstens entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische.

Ich, Wilhelmine Rix,

warne J. dermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirtes Pasta Pompadour, da solche alsdann gefälscht ist. Nur

wirklich ächte

Pasta Pompadour

kann durch das Hauptverwendungsdepot von

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10,

bezogen werden.

Der Erfolg ist über alle Erwartung.

Preis per Tigel 1 Thlr. = 1 fl. 45 fr.

Wilhelmine Rix, Doktors Wittwe.

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht.

Leder-Schürzen

für

Damen, Mädchen und Knaben,

hübsch ausgestattet,

empfiehlt in verschiedenen Größen

L. Lüder, Waldstraße 49.

Empfehlung.

4.4. Wäsche zum Waschen, Bügeln und Goffriren mittelst Maschine wird unter Zusicherung bester und billigster Besorgung Stephanienstraße 19 im Seitenbau im zweiten Stock von Unterzeichneter entgegengenommen.

Frau Emilie Schillinger.

Baden-Baden. Gasthaus zur Rose.

Marktplatz, neben der Hauptquelle und dem Dampfbad.

Möblirte Zimmer. Table d'hôte um 1/2 1 Uhr à 1 fl. mit Wein.

Restauration zu jeder Zeit.

6.4.

Jos. Kiehl,

22.1 1894

Tafeltrauben,
Tafeläpfel,
Tafelbirnen,
Kochbirnen,
Zwetschgen,
Abfallobst,
Frühkartoffeln,
Weißfrant, spizes Silber-
 das vorzüglichste zum Einmachen,
Weißfrant, rundes,
Rotfrant,
Wirsing,
Carotten (Gelberüben),
Rotherüben,
Endivie,
Nettige,
Sellerie, Lauch und Zwiebeln,
 verschiedene Gewürz- und Zuthal-

kräuter u. s. w.

hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauhschule.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmes Nuchwasser, sondern
 auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
 bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.

Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher
 Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

2.2. Karl Reiter's

Gesichtswaschessen;

à Flacon 24 kr.

vom kgl. Staatsministerium des Innern ge-
 nehmigt, auf Grund des Gutachtens vom kgl.
 Obermedicinalauschusse, sowie des Herrn Uni-
 versitätsprofessors **Dr. v. Pettenkofer**
 und Herrn **Dr. Wittstein**, besitzt neben
 dem angenehmen Gebrauch die dreifache Eigen-
 schaft, die Haut zu beleben, zu nähren und zu
 befestigen, wodurch ein außerordentlich jugend-
 licher Schmelz und Teint der Haut erzielt wird.

Dieselbe gebraucht man täglich im gewöhn-
 lichen Wasser, indem man so viele Tropfen
 in dasselbe gießt, bis es eine milchliche Farbe
 erhält und sich dann damit wie gewöhnlich
 wäscht. Gleichzeitig gibt es, unter das Mund-
 wasser gemischt, demselben einen sehr ange-
 nehmen Geschmack und Geruch und festigt das
 Zahnfleisch. Unermischelt auf Baumwolle und
 in den kranken Zahn gelegt ist es ein vorzüg-
 liches Mittel gegen Zahnschmerz.

Zu haben bei **Th. Brugier**, Wald-
straße 10.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfehlte feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke
neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein
Schränk zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Ratten, Mäuse, Wanzen, die sogen. Küchen- und Hauskäfer.

6.6. Endlich ist es gelungen, ein Mittel zu erfinden, wodurch oben genanntes Ungeziefer
sofort und radikal vertilgt wird; dieses Mittel, welches an allen Orten eine große Abnahme
gefunden hat und hinreichend als erfolgreich bekannt ist, bietet auch den Vortheil, daß diese
Thiere nicht durch Gift vertilgt werden, sondern durch ein chemisch zusammengesetztes Mittel,
welches alle andern übertrifft, und somit für jedes andere Thier **unschädlich** ist. Haupt-
sächlich die Herren Landwirthe mache ich aufmerksam, denn dieses Mittel wirkt für **Feld-
und Scharmäuse** ebenso radikal; ich enthalte mich daher jeder weiteren Anpreisung, weil
der Erfolg schon hinlänglich bekannt ist. Da es nun schon oft vorgekommen ist, daß das
Publikum durch solche Mittel geprellt wurde, so ersuche ich um gütiges Zutrauen, denn es
darf keinen Augenblick an dem Erfolg gezweifelt werden.

Wünschensfalls übernehme die Vertilgung des Ungeziefers selbst und kann
auch das Mittel per Bestellung bei mir in Empfang genommen werden.

Durch massenhafte Attestirungen und Zeugnisse kann ich jeden Zweifel beseitigen, sowie
auch gänzliche Ausrottung der Wanzen zusichern. Jede Rückerstattung des Betrages wird
gewährt und durch Unterschrift bestätigt. Sollte es nur in einem einzigen Falle verlangt
werden müssen, versende daher per Postnachnahme den Topf zu 4 fl. 50 kr., welcher in den
meisten Fällen schon das Erstmal vollständig genügt; auch versende halbe Töpfe zu 2 fl. 50 kr.

A. Egli, Chemiker,

wohnhaft im Gasthaus zum Hirsch in Zürich.

3.2.

Ruhrkohlen,

prima Qualität.

Nächste Woche trifft eine Schiffsladung bestes fruchtreiches Fettschrot und ächte
Schmiedekohlen für uns in Marau ein, und empfehlen wir solche direct aus dem
Schiff zu möglichst billigen Preisen.

C. Haunz & Maier,

verlängerte Karlsstraße, gegenüber Stövesandt & Cie.,
und Amalienstraße 48, 1. Stock.

Gef. Aufträge nehmen noch entgegen die Herren:

Leopold Abend, Kaufmann, Schützenstraße,

Ludwig Linder, Kaufmann, Waldstraße 49,

Max Weisch, Kaufmann, Durlacherthorstraße,

W. L. Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19,

Gustav Zeuner, Kaufmann, Victoriastraße 17,

Thornwart **Höllischer** am Karlsruhor.

3.2.

Saarkohlen.

Wir unterhalten auf unserem hiesigen Kohlenplage, Mühlburgerstraße 4 a,
ein großes Lager in Saarkohlen, und können Bestellungen hierin ebenfalls bei
obengenannten Firmen gemacht werden.

C. Haunz & Maier.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 1. September 1872.

Canzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Es ladet ein

Chr. Maler.

Muhrekohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfehle bis Ende September aus dem Schiff zu möglichst billigen Preisen.

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:

Wilh. Gerwig, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 175,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,

C. Ph. Ernst, Langestraße 115,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins.

2.2.

Zhiergearten.

Sedan-Feier

mit Beleuchtung und Feuerwerk.

Sonntag den 1. September 1872

Großes

Militär-Concert

der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109
unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. Böttge.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Abonnement aufgehoben.

Eintrittspreis für den Zhiergearten 6 fr., für die Musik 6 fr. die Person.

Programm.

Einleitung.

- a. Chorak „Lobet den Herrn“
- b. Sedaner Siegesmarsch
- c. Deutsche Hymne, arrangirt von H. Böttge.

I. Abtheilung.

- 1. Ouverture zur Oper „Corydon“ G. M. v. Weber.
- 2. Arie „Stabat Mater“ Mosini.
- 3. Biffonen-Walzer Gungl.
- 4. Lied am Meer Schubert.

II. Abtheilung.

- 5. Ouverture zur Oper „Don Juan“ Mozart.

- 6. Divertissement a. d. Oper „Gaar und Zimmermann“ Vorhing.
- 7. „Retraite anrichienne“ Keler-Bela.
- 8. Grande Fantaisie aus „Faust und Margaretha“ Gounod.

III. Abtheilung.

- 9. Fantasie a. d. Oper „König Enzo“ Abert.
- 10. Wolframs-Arie aus „Lauhäuser“ R. Wagner.
- 11. Großes Potpourri „Musikalisches Altien-Unternehmen“ Conradi.
- 12. Auf allgemeines Verlangen: Großer Zapfenstreich mit Gebet (mit sämmtlichen Tambouren des Regiments).

An der Kasse werden Programme verkauft.

Eintracht.

Sonntag den 1. September

Gartenmusik.

(Stadt-Orchester.)

Bei ungünstiger Witterung
Konzert und Tanz im großen Saal.
Anfang 4 Uhr.

Das Comite.

2.2.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Sept. III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Halevy. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 3. Sept. III. Quart. 85. Abonnementsvorstellung. **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 4. Sept. Theater in Baden. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Vorzing. Anfang halb 8 Uhr.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Groß. Hoftheaters.

Sonntag: Die Jüdin.

Dienstag: Das Stiftungsfest.

Mittwoch in Baden: Der Waffenschmied.

Donnerstag: Deutscher Krieg.

Freitag in Baden: Deutscher Krieg.

Sitzung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des 2. Bürgermeisters Günther. Karlsruhe, den 28. August 1872.

Auf ausführlichen Vortrag des Reiteraten in Schul-sachen genehmigt der Gemeinderath besondere Zue-rungszulagen für das Jahr 1872 an 12 Haupt-lehrer mit je 150 fl., an 16 Unterlehrer mit je 120 fl., an die Lehrerinnen der höheren Mädchenschule in verschiedenen Beträgen. Ständige Zulage erhielt an letzterer Schule die Lehrerin für das Weißnähen mit 20 Prozent und die Zuficherung der Verdoppelung ihres nunmehrigen Gehaltes von der Zeit an, da die Unterrichtsstunden derselben sich von 8 auf 16 Stunden vermehrt haben werden. — Den Industrielehrerinnen der städt. Volksschule wird ein Gehaltserhöhung um je 100 fl. in Aussicht gestellt, sobald in Folge einer neuen Eintheilung des Unterrichts die wöchentlichen Unterrichtsstunden neu geregelt sein und die einzelnen Abtheilungen nur ungefähre 40 SchülerInnen erhalten haben werden. — Für die unbemittelten SchülerInnen der zweiten Stadtschule wird der Ankauf von Baumwolle und Stricknadeln genehmigt, dabei jedoch bemerkt, daß die daraus verfertigten Arbeiten dem Armenrath zur Verfügung zu stellen sind, wenn die betreffende Schülerin nicht würdig ist, daß man ihr als Anerkennung ihres Fleißes und Betragens ihre Arbeit als Eigenthum überläßt. — Von Groß. Oberschulrath erhält der Gemeinderath Kenntn. daß dem Lehrpersonal an dem Realgymnasium und an der höheren Bürgerschule Zulagen bewilligt wurden. Es ergeht Befehlung an die Schulkasse, diese Zulagen vom 1. Januar an auszubezahlen. — Das zweite Bürger-meisteramt legt das Verzeichniß der Strafen wegen Schul-versummissen vor; der Betrag, welcher eingegangen, wird der Schulkasse in Einnahme dekretirt. (Die Schul-versummissen nehmen in betrüblicher Weise zu.)

Auf wiederholte Mittheilung Groß. Bezirksamtes, den Entwurf einer neuen Drofskordenordnung betreffend, wird demselben berichtet, daß man dem Fallentlassen des Entwurfs beistimme, wenn die Drofskordführer nicht auch ein Zugeständniß machen und während der Nachtzeit mehr als 2 Drofskorden an dem Hauptbahnhof aufstellen wollen.

Auf die Bitte der Holzmacher um neue Festsetzung ihrer Laren, in Folge der Zehnerung und des neu eingeführten Maßes, beschließt der Gemeinderath den Vor-schlag; für hartes und weiches Holz gleiche Lare zu be-stimmen und bei dem Holze in bisheriger Länge (4') für Schnitt und Sealten 1 fl., für den Schnitt allein 54 kr., beim Holze nach dem neuen Maße für den Schnitt 1 fl. 10 kr. festzusetzen.

Auf Antrag der Krankenhausemission wird vom 1. September d. J. an, an welchem Tage die Pflege der Kranken an die Wärterinnen des bad. Frauenvereins übergeht, eine einheitliche Verpflegungssätze für Mann und Tag im Betrage von 1 fl. 10 kr. festgesetzt. Dem Spitalförner wird freie Wohnung, Licht und Heizung im Krankenhause bewilligt.

Die Lieferung des Holzes für die Gemeindever-waltung wird dem wenigstfordernden Holzhändler Meis-ler dahier (13 fl. 44 kr.) übertragen.

Maler Karl Friz wird zum Antritt des angebornen Bürgerrechts zugelassen und als Waisenrichter Stell-vertreter (Bauschäfer in Vormundschafts-sachen) wird Groß-Staatsbehörde der Baucontroleur Wachzer in Vor-schlag gebracht.